

Verbund



Verbund

Überblick

VERBUND ist

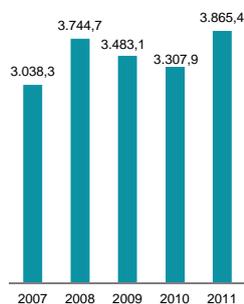
- Österreichs führendes Stromunternehmen und einer der führenden Wasserkrafterzeuger in Europa.
- Einer der klimafreundlichsten Stromerzeuger Europas, der rund 40 % des österreichischen Strombedarfs abdeckt, davon mehr als vier Fünftel aus erneuerbarer Wasserkraft.
- Ein Unternehmen mit Prinzipientreue, bei dem die Werte Nachhaltigkeit, Kundenorientierung und fairer Wettbewerb an oberster Stelle stehen.
- Die starke Marke für Strom, die mit ökonomischen und ökologischen Spitzenleistungen Mehrwert für Kunden und andere Stakeholder schafft.
- Seit 1988 an der Börse Wien, 51 % des Aktienkapitals besitzt die Republik Österreich



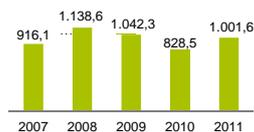
Einige Highlights

- Marktkapitalisierung ~ 6 Mrd. Euro (Stand: Oktober 2012)
- 137 Kraftwerke (inkl. Bezugsrechte) mit 9.855 MW Leistung und ~30 Mrd. kWh Gesamterzeugung
- ~2,4 Mrd. Euro Investitionen bis 2016, v.a. in Wasserkraftwerke, Windparks, Netz
- 196 TWh Handelsvolumen, aktiv in 19 europäischen Ländern
- ~10 TWh an Endkunden (Industrie und Haushalte), derzeit rund 255.000 Endkunden in Österreich
- ~3.500 km Leitungslänge und ~ 6.700 km Systemlänge des Übertragungsnetzes in Österreich
- International: Deutschland (13 Innkraftwerke, 5 Windparks), Türkei (Enerjisa, 50 %), Italien (Sorgenia, 45 %), Albanien (Energji Ashta, 50 %), Bulgarien, Rumänien (Windparks) und Frankreich (Wärmekraft)
- Innovationsschrittmacher bei Strom: Elektromobilität, Energiemanagement

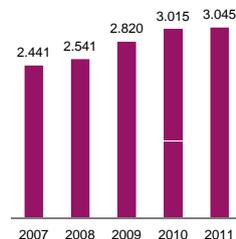
Umsatzerlöse in Mio €



EBIT in Mio €

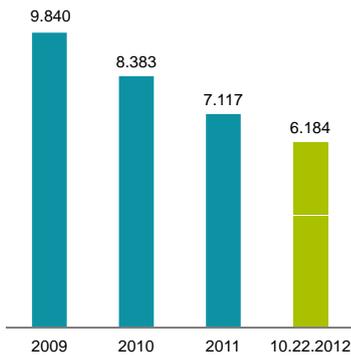


Mitarbeiter (FTE)

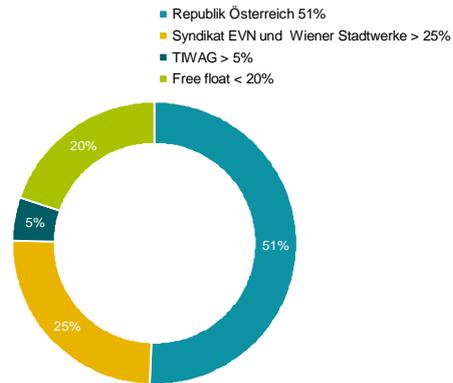


Die Aktie

Marktkapitalisierung in Mio €

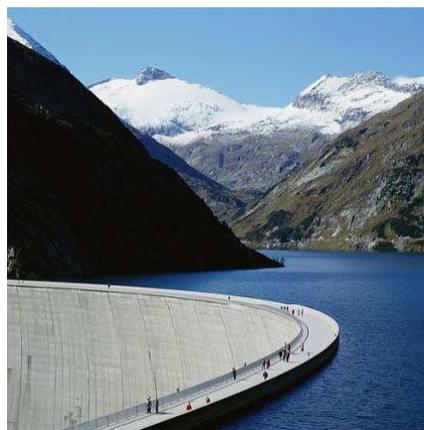


Aktionärsstruktur



Mehr als vier Fünftel des erzeugten Stroms aus Wasserkraft

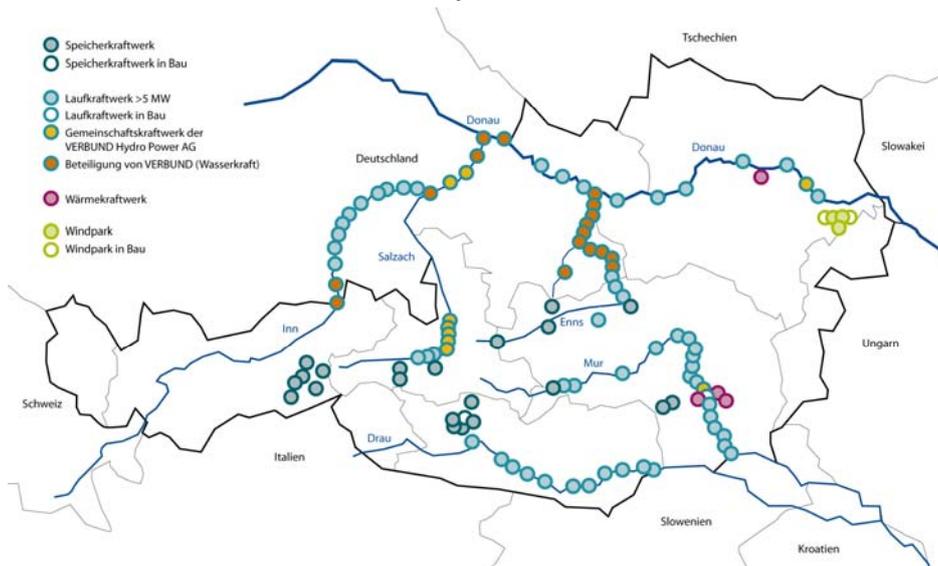
- 124 Wasserkraftwerke in Österreich und Bayern sind 90 % unseres Kraftwerksparks
- Drei Viertel unserer Kraftwerkskapazität stammt von Wasserkraftwerken: 7.400 MW
- Weltruf als Wasserkraft-Spezialist mit jahrzehntelanger Erfahrung in Planung, Bau und Betrieb von Wasserkraftwerken
- Hohe Umweltstandards, soziale und kulturelle Verantwortung. oekom research listet VERBUND als „Prime Investment“.
- 30 % des Wasserkraftwerksareals wurde nach Errichtung der Anlagen zu Naturschutzgebiet



Wasserkraftwerke in Österreich und Europa

	Anzahl	Leistung	Gesamterzeugung 2011
Österreich & Bayern			
Wasserkraftwerke	104	6.792 MW	21.648 GWh
Wasserkraftwerke mit Bezugsrechten	20	591 MW	2.569 GWh
Gesamt	124	7.383 MW	24.217 GWh
International über Beteiligungen			
Türkei	6	319 MW	594 GWh
Italien	1	25 MW	62 GWh
Gesamt	7	344 MW	656 GWh

Kraftwerke in Österreich und Bayern

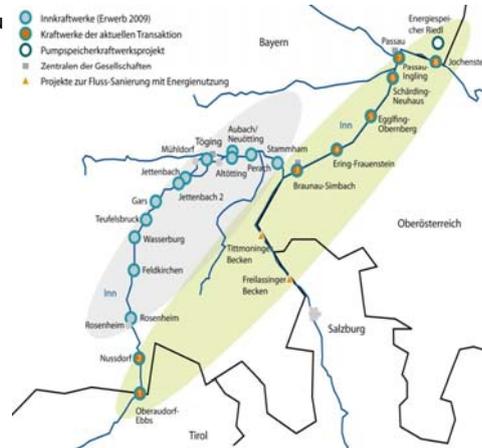


Verbund

Erzeugung

VERBUND: zweitgrößter Wasserkrafterzeuger in Deutschland ¹⁾

- 100 % Eigentum an 8 Wasserkraftwerken
→ gesamt 21 in Bayern, an Inn und Donau
→ größter Wasserkrafterzeuger in Bayern
- rund 2 Mrd. kWh mehr Jahreserzeugung
Laufkraft + rund 200 Mio. kWh
Rückkauf des Speicherkraft-
Bezugsrechts Zemm/Ziller
- rund + 9 % der jetzigen VERBUND-
Laufkrafterzeugung
- 100 % an 3 Wasserkraftwerksprojekten:
Freilassingener Becken (rund 18 MW),
Tittmoninger Becken (rund 18 MW)
Energiespeicher Riedl (300 MW)
- Übernahme 200 Mitarbeiter
(gesamt rund 400 in D)
- Closing im Q1 2013 erwartet



© VERBUND AG, www.verbund.com

¹⁾ ab Closing Transaktion „ONE“ Q1/2013

Seite 4

Verbund

Erzeugung

Windkraft ergänzt Wasserkraft

- VERBUND betreibt in Österreich drei Windparks im niederösterreichischen Bezirk Bruck an der Leitha: Bruck an der Leitha, Hollern, Petronell-Carnuntum, gesamt 49 MW
- In Bulgarien verfügt VERBUND über einen Windpark mit 16 MW
- In Rumänien betreibt VERBUND den 100 MW Windpark Casimcea I
- In Italien und der Türkei betreibt VERBUND über Beteiligungen Windparks mit gesamt 221 MW



© VERBUND AG, www.verbund.com

25.02.2013 Seite 10

Starkes Netz für Österreichs sichere Stromversorgung

- VERBUND ist über die unabhängige Netztochter Austrian Power Grid AG Österreichs größter Stromtransporteur und betreibt das österreichische Hochspannungsnetz
- ~3.500 km Leitungslänge und ~ 6.700 km Systemlänge in Österreich
- APG agiert als Regelblock- und Regelzonenführer für 100 % des Netzes in Österreich
- Das leistungsfähige Hochspannungsnetz ist für die sichere Stromversorgung und der Ausbau der volatilen erneuerbaren Energie aus Wind unverzichtbar
- Das österreichische Hochspannungsnetz ist die Basis für Österreichs Strommarkt und gewährleistet den Zugang zum europäischen Strommarkt



Handel und Großhandel

- VERBUND ist einer der erfolgreichsten Stromhändler Europas und vermarktet seinen Eigenstrom über Börsen sowie direkt an Weiterverteiler und Großkunden.
- VERBUND handelte 2011 in 19 Ländern Europas mit 196 TWh und zählt mit diesem Handelsvolumen zu den führenden Stromhändlern Europas.
- Rund 50 % des Stromabsatzes erfolgt außerhalb Österreichs. Deutschland ist für VERBUND neben Österreich der zweitgrößte Markt.
- Täglich werden Mengen von über 500 GWh gehandelt, dies entspricht einem Jahresstromverbrauch von rund 120.000 Haushalten.
- Marktführer in Österreich und Deutschland in B2B (Großkunden und Weiterverteiler)



Privat- und Geschäftskunden

- Seit 1. Juli 2005 verkauft VERBUND Strom an Endkunden
- VERBUND beliefert private Haushalte, Landwirtschaft, Gewerbe und die Industrie in ganz Österreich sowie Industriebetriebe in Deutschland
- Im Kleinkundensegment ist VERBUND in Österreich als preisgünstiger Anbieter von H₂O, dem sauberen Strom aus 100 % Wasserkraft positioniert: 255.000 Kunden, ca. 6 % Marktanteil
Stand: Oktober 2012
- Im Segment der Business- und Industriekunden ist VERBUND als Innovations- und Informationsführer positioniert. Marktanteil Industriekunden in Österreich rund 25 %
Stand: Oktober 2012



Shared Services



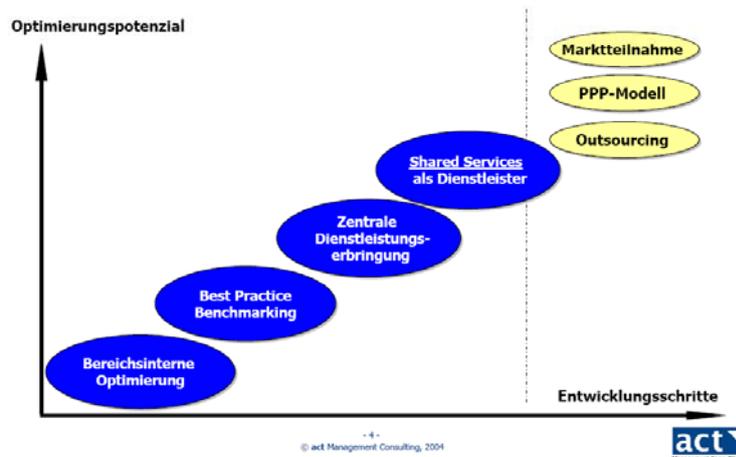
Verbund

Shared Services - Zielsetzungen

- Kostensenkung, Kostenbewusstsein stärken, Kostenmanagement als Grundlage für marktorientierte Preise
- Innovation, Optimierung und Standardisierung von Prozessen,
- Kundenorientierung
- Kommunikation, Flexibilität und Durchlässigkeit (Skalen)
- Leistungsorientierung und Motivation im Team
- Kompetenz und Qualifizierung, Qualitätsmanagement, Spezialisierung
- IT Strategie, IT Governance, Leistungsfähige IT Systeme
- Leistungsinhalte, Leistungszeiten, Preise für Services

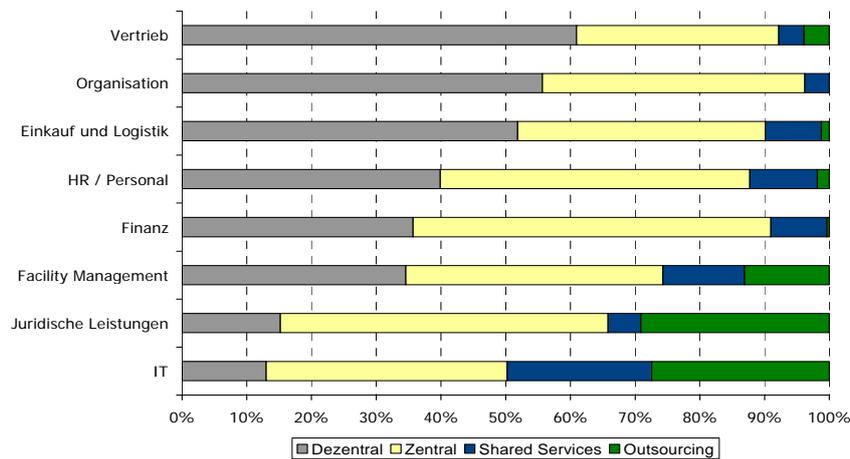
Verbund

Center Konzepte Center Potentiale



Verbund

Shared Services - Organisationsformen



Verbund

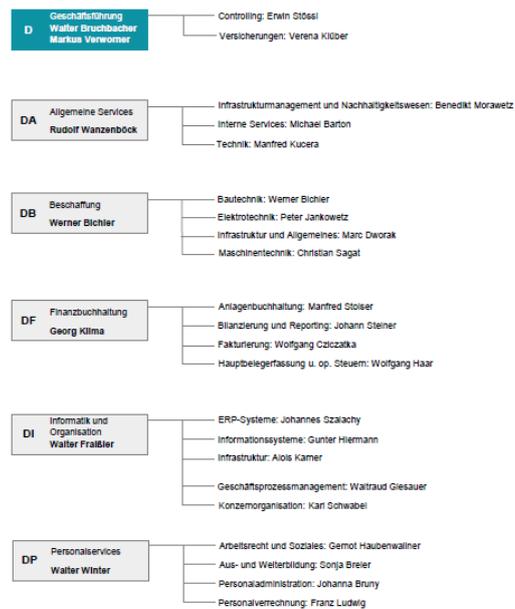
VERBUND Management Service GmbH

- gegründet 1999, 100% Verbund AG, Ergebnisabführungsvertrag
- Shared Service Center von Verbund (weitere Shared Services im Bereich Telekom (VTS) und Cash Pooling (VFS))
- VMS übernahm 1999 Aufgaben und Personal von der VG und den ehemaligen Sondergesellschaften (DoKW, ÖDK, TKW u.a.)
- Allgemeine Services (FM), IT und Konzernorganisation, Finanzbuchhaltung, Beschaffung, Personalservices, Versicherungsmanagement
- Gewerberecht: Unternehmensberater und IT Dienstleister
- Ziele: Integration und Prozessoptimierung, Servicekultur und marktorientierte transparente Verrechnungen, Kostensenkung, Standardisierung, Innovation
- Seit Gründung bis 2012: viele strukturelle Veränderungen (Recht, Personalservices, Organisation, Integrationen und Desintegrationen)

Organigramm VERBUND Management Service GmbH



VMS – OE und Sachgebiete

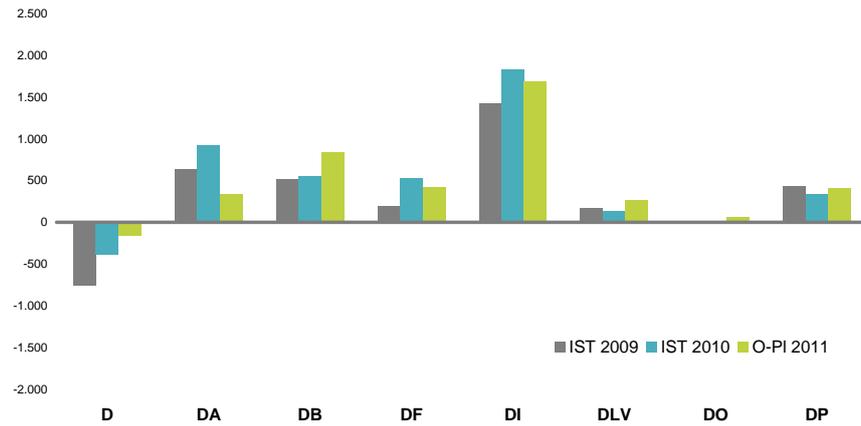


Verbund

VMS Profit Center Ergebnisse

nach Restkosten Pool, Reinigung, Küche, Portiere

in TEUR



Verbund

VMS – Kennzahlen

Kennzahl	Definition	2000	2005	2010
Umsatz	Tsd. €	38.962	42.319	50.506
MA betriebsw. Durchschnitt	BWL	374	267	238
Wertschöpfung (inkl. WS aus Anlagen u. Dritteinsatz)	Pro MA	101	126	212

Verrechnung und Pricing von Shared Service-Leistungen



Pricing für Shared Services - Leistungen

- Rahmenvertrag zur Verrechnung von Leistungen der VMS mit allen Konzerngesellschaften; besondere Regelungen mit Arbeitgebern des überlassenen Personals (Personalabstellungsvertrag/Restkostenumlage in 3 Stufen)
- Marktorientierung und Benchmarks der Preise, wo Marktpreise verfügbar sind; Transparente Kalkulationen
- Regieverrechnung der Preise oder Pauschale
- Preis nur dann in kostendeckender Höhe, wenn keine Kapazitätsüberschüsse mehr gegeben sind, ansonsten keine Kostendeckung
- Mengengerüste im Konzern als Steuerungsinstrument pflegen
- Wenn möglich: marktorientierte Einzelpreise pro Stück, Mengengerüst bestimmt der Kunde
- Preisgestaltung so wählen, dass Incentives für konzernwirksame Einsparungsmaßnahmen gegeben sind.

Verbund

Kurzvereinbarung – Auftragserteilung an VMS

KURZVEREINBARUNG

Vor der Erbringung von Serviceleistungen ist mit dem Kunden eine Vereinbarung zu treffen!

Kurzbezeichnung

Datum

Titel

Auftraggeber	Auftragnehmer
Firma <input type="text" value="Auswählen..."/>	Firma <input type="text" value="Auswählen..."/>
OE <input type="text"/>	OE <input type="text"/>
Ansprechpartner <input type="text"/>	Ansprechpartner <input type="text"/>

Leistungsbeschreibung

Leistungsbringungszeitraum

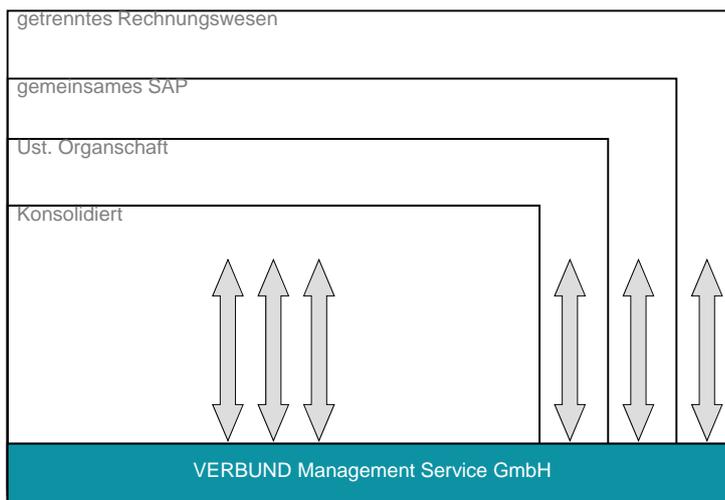
Preise und Leistungsverrechnung

..... Datum / Unterschrift Leiter

..... Datum / Unterschrift Leiter

Verbund

Unterschiedlicher Integrationsgrad im VERBUND



Verbund

Instrumente der Leistungsverrechnung für Shared Services im integrierten SAP Umfeld

	ILV-Beleg	Umlagen
Methode	Einzelbeleg- erfassung zB Stundenaufzeichnung	Zyklus-Segment Technik zB Mengen: Fläche, PC, Mitarbeiter
Merkmal	Tarif auf Kostenstelle	Statistische Kennzahl auf Kostenstelle
Verrechnung	Leistungsart mal Menge zB CONS x 74,90 €	Preis mal Statistische Kennzahl zB PCST x 360 €
Planung durch	Empfänger Leistungsart mal (Plan-)menge	Sender Planmengengerüst (Budget) IST Kennzahlen (E-Plan)

Verbund

Vor- und Nachteile

	ILV-Beleg	Umlagen
Vorteil	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache und schnelle Verbuchung • Buchungstext liefert Hinweis auf erbrachte Leistung • Sofort beim Sender und Empfänger sichtbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Extrem rationelle Verrechnungsmethode • IST Kennzahlen: Basis für E-Plan
Nachteil	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Rechnungsprüfung • Kontrolle obliegt dem <u>Kostenstellenverantwortlichen</u> • Planung „nur“ beim Empfänger möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Rechnungsprüfung • Kontrolle obliegt dem Kostenstellenverantwortlichen • Abstimmungsaufwand zwischen Listen und Kennzahlen im System

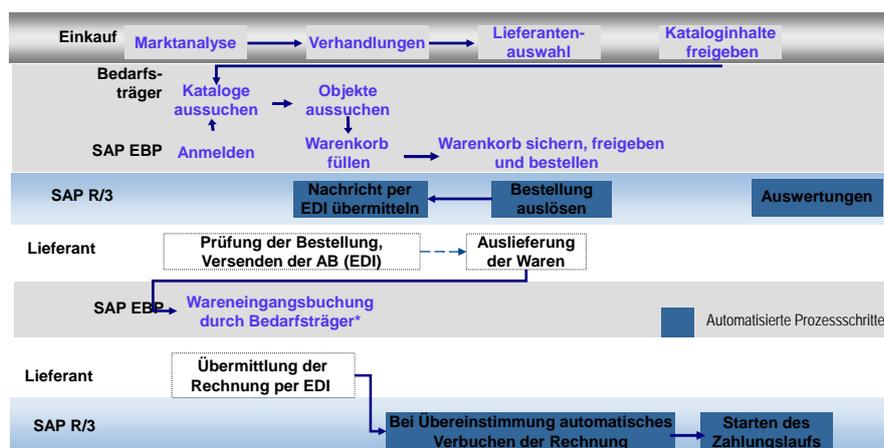
Verbund

Verrechnung von Shared Service Leistungen über SAP Umlagen

- **Vorsysteme:**
 - IT Hard- und Software -Komponenten – MS Systems Center Suite
 - Alle Hardware und Softwareprodukte enthalten
 - Aktualisierung ¼ jährlich
 - Büroflächen: One Tools (Facility Management Expertensystem)
 - Flächenverwaltung Standort Hauptverwaltung Am Hof 6a
 - Aktualisierung ½ jährlich
 - Personalstammdaten : SAP - HCM (HR Stammdaten)
 - Mitarbeiter, Pensionisten, Werkverträge,...
 - Kfz: One Tools
 - Daten aller Fahrzeuge inkl. VersPolNr, FgstNr, AnlageNr AM
- **12 Zyklen Ist – 12 Zyklen PLAN**
 - **Voraussetzung: 1 Kostenrechnungskreis:**
 - Getrennt nach Shared Service Produkten / Themen
 - Dienstleistung, Personal, interne Umlagen („Gießkanne“)
 - Über 500 Segmente
 - Komplex -> hohes Fehlerpotential
 - Laufzeit ca. 1,5 Stunden
 - Früher bis zu 28 Stunden Laufzeit
 - Steuerung über UC4 mit Verständigung SMS bei Abbruch

Verbund

Prozessintegration am Beispiel B2B



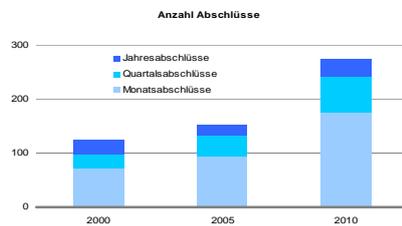
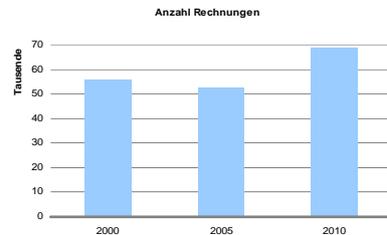
Verbund

DF – Finanzbuchhaltung

Perioden- und Jahresabschlüsse,
Hauptbelegerfassung, Anlagen, Banken,
Fakturierung, Operative Steuern

Sachgebiete:

- Hauptbelegerfassung und op. Steuern,
- Bilanzierung und Reporting,
- Anlagenbuchhaltung,
- Fakturierung.

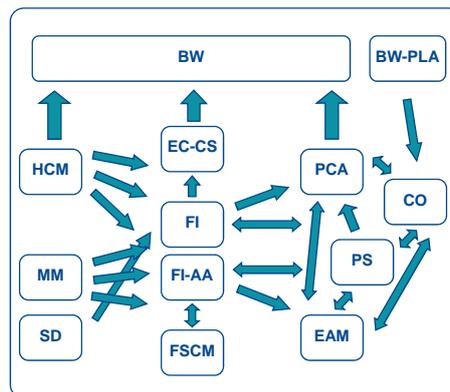


Verbund

Sachgebiet DI-ERP-Systeme

SAP Applikationslandschaft und Module

FI	Finanzbuchhaltung
FI-AA	Anlagenbuchhaltung
CO	Controlling
PCA	Profitcenterrechnung
MM	Einkauf und Materialwirtschaft
SD	Fakturierung und Vertrieb
EAM	Instandhaltung
PS	Projektsystem
FSCM	Zahlungsabwicklung und Treasury
ECCS	Konzernkonsolidierung
HCM	Personalwirtschaft
BW	Zentrales Berichtswesen
BW-PLA	Konzernplanung
u.v.m.	

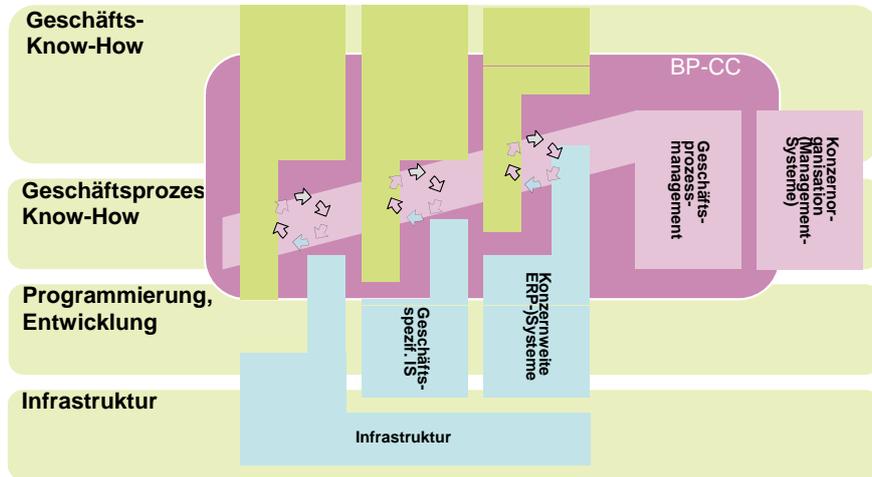


Verbund

Informatik: - Aufbau von Geschäftsprozess – Know How

Legende:

- Fachb.
- DI
- DO



Verbund

Weiterentwicklung Shared Services

	Transaktion	Innovation	Consulting
Kultur und Rolle	HR Services, FM, IT, Procurement, Accounting etc	Aktive Innovation zur Prozessoptimierung	Consulting für Integrations- u. Kundenprojekte
VERBUND Prozessmodell	Operating zentraler Prozesse von Verbund	Initiative bzw. Moderation von Innovation und Optimierung von Prozessen	Beratung von Kunden bei Gestaltung ihrer GP; Sicherstellung GP Standards konzernweit
Accounting - Controlling – HR – Logistics (..... Billing, neue Geschäftsmodelle ..?)			

